



PLAY MAS

Young International Performers' Festival

Mit Jugendtheatergruppen aus Argentinien, Südafrika, Indien, Hamburg, Trinidad und Tobago

06. bis 14.03.2004

Hamburg. PLAY MAS lautet der Titel eines neuen internationalen Jugendtheaterfestivals vom **6. bis zum 14. März 2004** mit jungen Theater- und Performancegruppen aus Argentinien, Südafrika, Indien, Hamburg, Trinidad und Tobago auf Kampnagel und in anderen Veranstaltungsorten der Hansestadt. PLAY MAS wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert. PLAY MAS, ein Begriff aus dem trinidadischen Carnival, heißt soviel wie: »Spiel und verlasse deine alten Rollen, revoltiere gegen die herrschende Ordnung und erobere neue Räume!«

In diesem Sinne haben die Gastgeber KUNSTWERK e.V. und »HAJUSOM! Theater mit jugendlichen Flüchtlingen« in Koproduktion mit Kampnagel Gruppen eingeladen, deren Protagonisten auf Grund ihrer Herkunft vom Spiel in den Räumen der Hochkultur ausgeschlossen sind: Junge Menschen, die in ihrer jeweiligen Gesellschaft aus verschiedenen Gründen an den *Rand* gedrängt sind – durch HIV, die Isolation des Slums oder die Zugehörigkeit zu einer ethnischen Minderheit.

Allen Gruppen ist gemeinsam, dass sie von professionellen Künstlern angeleitet werden und mit ihrer Arbeit an der Schnittstelle zwischen Kunst, Politik, Bildung und Therapie eine eigene künstlerische Sprache gefunden haben. Neben den internationalen Gastspielen stehen ein begleitendes Symposium und ein gemeinsamer Workshop, bei dem alle Teilnehmer eine Produktion in Anlehnung an den trinidadischen Carnival erarbeiten und dem Hamburger Publikum vorstellen, auf dem Programm des Festivals.

Erstmals in Europa ist die Gruppe »**Crear vale la pena**« aus Buenos Aires zu sehen, die vor rund zehn Jahren gegründet wurde, als die international anerkannte Tänzerin und Choreographin Inés Sanguinetti gemeinsam mit einer Sopranistin ihr Klavier mitten in die Slums stellte, um dort klassischen Gesang und Modern Dance zu unterrichten. Ehemalige Straßenkinder aus Johannesburg haben gemeinsam mit ihrem künstlerischen Leiter Peter Ndebele im »**M.U.K.A. Project**« eine Performance erarbeitet, bei der sie in einer Mischung aus Agit Prop und Story Telling aktuelle Themen wie Missbrauch und HIV auf die Bühne schleudern. Das indische Projekt »**Cybermohalla**« interessiert sich für Medienkulturen, die außerhalb technologischer und sozialer Eliten liegen. Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlichster Herkunft entwickeln Cross-Media-Arbeiten über ihre Alltagserfahrungen in Neu Delhi.

Zudem steht das Theaterstück »Die Kinder der Regenmacher« auf dem PLAY MAS-Programm. Bei »**HAJUSOM!**« erarbeiten junge Flüchtlinge aus West- und Zentralafrika, Afghanistan und dem Iran seit 1999 unter professioneller künstlerischer Leitung Theaterproduktionen zu Themen wie Herkunft, Heimatlosigkeit, Flucht und politischer Diskriminierung.

Ein Konzert des **Pamberi Steel Orchestra** aus Trinidad sowie eine Lesung mit dem trinidadischen Autoren **Earl Lovelace** runden das PLAY MAS-Programm ab.

PRESSEMITTEILUNG

Gefördert durch die
kulturstiftung des bundes

Infos & Kontakt:

Kampnagel

Jarrestr. 20
22303 Hamburg

Pressestelle:

Jens Breder
Tel (040) 270949 17
Fax (040) 270949 325
jens.breder@kampnagel.de

KUNSTWERK e.V.

Friedensallee 45
22765 Hamburg
Ina Einsiedel
Tel (040) 390 9452
Fax (040) 390 8895
info@kunstwerk-hamburg.de

www.play-mas.de
www.kampnagel.de

PLAY MAS

Young International Performers' Festival

Hamburg, 6. bis 14. März 2004

Programm

Samstag, 6. März 2004 / Kampnagel

[k1] / 19.30 Uhr Offizielle Begrüßung
[k1] / 20 Uhr Crear vale la pena / Argentinien / "Die Niemand's"
Kleines Foyer / ca. 21 Uhr: Eröffnung der Ausstellung Jeffrey Chock / Trinidad /
 "Dreaming With The Others – a work in progress"
 (bis 14. März 2004)

Sonntag, 7. März 2004 / Kampnagel

[k1] / 17 Uhr Crear vale la pena / Argentinien / "Die Niemand's"
[k1] / 21 Uhr HAJUSOM! / "Die Kinder der Regenmacher"
Fabrik / 21 Uhr Pamberi Steel Orchestra / Trinidad

Montag, 8. März 2004 / Kampnagel

[k1] / 19.30 Uhr HAJUSOM! / "Die Kinder der Regenmacher"

Dienstag, 9. März 2004 / Kampnagel

[p1] / 19.30 Uhr M.U.K.A. Project / Südafrika / "Wild Fire"

Mittwoch, 10. März 2004 / Kampnagel

[p1] / 19.30 Uhr M.U.K.A. Project / Südafrika / "Wild Fire"

Donnerstag, 11. März 2004 / Kampnagel

[p1] / 19.30 Uhr Cybermohalla / Indien / "What Is It That Flows Between Us?"

Freitag, 12. März 2004 / Kampnagel, Goldbekhaus

[p1] / 11.00 Uhr Symposium: „From Tension to Metamorphosis“
[p1] / 19.30 Uhr Cybermohalla / Indien / "What Is It That Flows Between Us?"
Goldbekhaus / 19.30 Uhr Earl Lovelace / Trinidad / Lesung aus "Salt",
 "The Dragon Can't Dance"

Samstag, 13. März 2004 / Kampnagel

[p1] / 11.00 Uhr Symposium: „From Tension to Metamorphosis“
[p1] / 19.30 Uhr Earl Lovelace / Trinidad / Lesung aus "Salt",
 "The Dragon Can't Dance"

Sonntag, 14. März 2004 / Markthalle

Markthalle / 19.30 Uhr Finale PLAY MAS: "Metamorphosis" / Workshop-Performance
 mit Künstlern des trinidadischen Carnivals und teilnehmenden
 Jugendlichen

Kontakt:

KUNSTWERK e.V.

info@kunstwerk-hamburg.de